

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Hirschau**

Betreff: **Sanierung und Erweiterung Altes Schulhaus Hirschau -
Ergänzung der Baumaßnahme**

Bezug: Vorlage 255/2011

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Die begonnene Erweiterung des Erdgeschosses Altes Schulhaus in Hirschau wird um einzelne Bausteine so ergänzt, dass einerseits die Betreiberwünsche erfüllt sind und andererseits insgesamt ein neuwertiger Zustand erreicht wird.

Ziel

Ergänzungen der Baumaßnahme um einzelne sinnvolle Bausteine.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen der Ausführungsplanung und der Abstimmung mit dem Trägerverein hat sich gezeigt, dass einerseits technisch sinnvolle Einzelmaßnahmen im bisherigen Baubudget nicht durchgeführt werden können und andererseits der Betreiberverein die Erweiterung des Bauprogramms wünscht.

2. Sachstand

Die Ausführungsplanung für das Bauvorhaben wird derzeit erstellt. Der planende Architekt

hat empfohlen, einzelne Bausteine in das Bauprogramm aufzunehmen. Insbesondere handelt es sich hierbei um Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung, die bisher nicht zur Umsetzung geplant waren:

- Komplettanstrich der Fenster im Bestand einschließlich neuer Dichtungen.
- Austausch aller Heizkörper, um ein einheitliches Bild und einen einheitliche hydraulischen Standard zu bekommen. Bisher war geplant, die bestehenden Heizkörper nur zu verkleiden (Unfallschutz).
- Bestehenden Linoleumbelag erneuern um eine nachhaltige Situation auch im Sinne der Reinigungskosten und ein einheitliches farbliches Bild zu bekommen.
- Auch die nicht von der Maßnahme betroffenen Wand- und Deckenoberflächen spachteln und streichen.
- Partieller Einbau einer Akustikdecke um die Innenraumakustik zu verbessern.
- Einbau von Klemmschutz in bestehende Türen.

Der Trägerverein ist mit zahlreichen Wünschen an die Stadt herangetreten. Da das Bauprogramm aus Vorlage 255/2011 keinen Spielraum lässt und die Wünsche über den allgemeinen Standard hinausgehen, konnten einige dieser Wünsche bisher nicht aufgenommen werden:

- Zusätzliche Fenster im Brüstungsbereich Altbau
- Zusätzliche Fenster im Wandbereich Anbau
- Zusätzlicher Wickelraum

Die Finanzierung dieser Wünsche ist aus dem Baubudget nicht möglich. Der Trägerverein hat sich deshalb bereit erklärt, diese Kosten zu übernehmen. Eine Refinanzierung aus städtischen Mitteln im Rahmen der Kostenersätze ist nicht vorgesehen.

Die Maßnahme wird insgesamt durch diese Ergänzungen deutlich aufgewertet, die Investitionen auf über 700.000 € erhöht. Deshalb soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass es nicht geplant ist, weitere Maßnahmen im Gebäude wie z.B. den Fluchtweg aus dem Dachgeschoss oder Ähnliches zu realisieren.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die dargestellten Maßnahmen werden in das Bauprogramm aufgenommen.

4. Lösungsvarianten

4.1: Es werden nur die vom Trägerverein finanzierten Maßnahmen in das Bauprogramm aufgenommen, die begleitenden Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung werden nicht durchgeführt.

4.2: Das Bauprogramm bleibt unverändert.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung werden auf 80.000 € geschätzt und im Sammelnachweis 2 finanziert.

Die Kosten der vom Trägerverein gewünschten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 11.500 €, werden von diesem finanziert und werden nicht durch städtische Kostenersätze gefördert.

6. Anlagen: Keine.

